



## **PRESSEMITTEILUNG**

**19/2009**

### **WAHLHELFER Entwicklungspolitik online Parteien unter der Lupe**

**Bonn/Berlin, 2. Juli 2009** – „Deine Stimme gegen Armut“ hat seine Aktivitäten zur Bundestagswahl gestartet. Ein WAHLHELFER und eine Parteienstudie nehmen die entwicklungspolitischen Positionen der einzelnen Parteien unter die Lupe. So können die Wähler herausfinden, welche Volksvertreter sich auch in der nächsten Amtszeit für die Ärmsten in den Entwicklungsländern stark machen werden.

„Am 27. September werden nicht nur Entscheidungen über die Zukunft Deutschlands gefällt. Es wird auch über das Schicksal von Menschen in den ärmsten Ländern der Welt entschieden. Deshalb sollten alle mündigen Wähler die Chance nutzen, sich während des Wahlkampfs gründlich über die Parteien zu informieren“ so Claudia Warning, Vorstandsvorsitzende vom Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO).

Gerade junge Menschen sollten die Möglichkeit erhalten, Abgeordnete auf Herz und Nieren zu prüfen, bevor sie ein Kreuz auf dem Wahlzettel machen. Ziel der Aktionen sei es auch, die Bevölkerung für entwicklungspolitische Belange zu sensibilisieren.

Der WAHLHELFER ist ein Online-Tool, das die entwicklungspolitische Positionen von Parteien transparent macht. Internetnutzer erfahren über Frage- und Antwortspiele, welche Partei die eigene Meinung am ehesten vertritt. Abrufbar ist das Tool auf der Website [www.deine-stimme-gegen-armut.de](http://www.deine-stimme-gegen-armut.de). Grundlage für den WAHLHELFER ist die Studie „Sie haben die Wahl!“, die die Wahlprogramme der Parteien durch die entwicklungspolitische Brille betrachtet.

Die Studie zeigt, dass die Parteien generell in vielen Punkten mit zivilgesellschaftlichen Positionen übereinstimmen. Dies betrifft vor allem ihre Schwerpunktsetzung bei der Armutsbekämpfung und der Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG) sowie die zugesagte Steigerung der Entwicklungshilfe. Die feinen Unterschiede liegen oftmals bei der konkreten Umsetzung. So gehen manche Parteien gar nicht erst auf Aktions- und Zeitpläne ein.

Mit der Wahlkampagne ruft die von VENRO und Herbert Grönemeyer getragene Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ die Wähler dazu auf, mit den Bundestagskandidaten ihres Wahlkreises ins Gespräch zu kommen. Diskussionsgrundlage sollen dabei die entwicklungspolitischen Wahlversprechen der Parteien bilden. „Deine Stimme gegen Arbeit“ stellt hierfür ein Aktionsleitfaden mit Musterbriefen, Standardfragen, Kandidatenlisten sowie Aktionsmaterialien zur Verfügung. Alle Aktionen werden im STIMMENSAMMLER, dem Online-Aktivistenportal dokumentiert.

VENRO hat im Vorfeld der Bundestagswahl die Publikation „Zehn Forderungen zur Bundestagswahl 2009“ herausgegeben. Das Papier befasst sich mit den globalen Herausforderungen, denen sich die politischen Parteien stellen müssen. Themen sind unter anderem die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise für die Entwicklungsländer, die Umsetzung der MDG, die Verbesserung der Entwicklungszusammenarbeit und die Eindämmung des Klimawandels.

### **Presseanfragen und Kontakt:**

VENRO e.V.  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kirsten Prestin  
Kaiserstr. 201  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 - 946 77-14, (0)152 - 086 409 95  
Fax: 0228 - 946 77-99  
E-Mail: [k.prestin@venro.org](mailto:k.prestin@venro.org)  
<http://www.venro.org>

[VENRO](#) ist der Bundesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören 117 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.

„Deine Stimme gegen Armut“ (DSGA) ist eine gemeinsame Initiative von VENRO, Herbert Grönemeyer und befreundeten Fachleuten der PR- und Medienbranche. Die Aktion fordert von der Bundesregierung mehr Engagement bei der Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG) bis zum Jahr 2015. [Deine Stimme gegen Armut](#) ist die deutsche Plattform der „[Weltweiten Aktion gegen Armut](#)“- [Global Call to Action against Poverty \(GCAP\)](#), deren Symbol das „weiße Band“ ist.